

Boulemeisterschaft mit vielen Überraschungen

Zwölf Teams für Endrunde qualifiziert / Ganz knappe Entscheidungen in der B-Gruppe

SAMTGEMEINDE EILSEN. Von wegen – die Qualifikation für die Boule-Finalrunde in der Samtgemeinde sei für die Favoriten ein Selbstläufer. Davon kann nach den Vorrundenspielen nicht die Rede sein. Es hat dicke Überraschungen und hauchdünne Entscheidungen gegeben, denn das Leistungsniveau ist beträchtlich gestiegen. Das verspricht große Spannung für die Entscheidungen am kommenden Sonnabend, 23. Juni, wenn Schirmherr Bürgermeister Horst Rinne um 10 Uhr die Finalrunde eröffnet.

Ungeschlagen geblieben ist allein das neue Team vom LSV Carreau, das in der Gruppe D mit 14:0 Punkten ins Ziel kam. Aber gegen die Winkelbuben und das Rottfeldteam war der Spielausgang recht knapp. Von den fünf Vorrundengruppen kommen jeweils die beiden besten Mannschaften ins Finale und dazu die zwei besten Gruppendritten.

Sehr überrascht hat das Ausscheiden des in der Vergangenheit recht erfolgreichen HoFra-Teams aus Luhden.

Aus der A-Gruppe haben sich qualifiziert das favorisierte Team vom LSV (Atomiser fe fer) mit 12: Punkten vor der ersten Mannschaft der Luhdener Boulefreunde (10:4 und 75:46). Hinzu kommt überraschend auch noch das Youngster-Team der Winkelbuben, das ebenfalls 10:4 Punkte holte und sich wegen der Wurfaußbeute von 81:61 einen der begehrten teilnahmeberechtigten dritten Plätze holte.

In der B-Gruppe änderte sich nach dem Ende der Vorrunde einiges, weil die

Ergebnisse des Volksbank-Teams als der diesmal schwächsten Mannschaft dieser Gruppe aus der Wertung genommen werden mussten. Das war vereinbart worden, weil es dort ein Neunerfeld gab, während alle anderen Gruppen nur acht Mannschaften hatten. Die Toskana-Runde (10:4, 77:64) kam auf den ersten Rang vor „Les Miserables“ (10:4, 69:57). Die „Smoothing Rolls“ (10:4, 70:61) blieben leider auf der Strecke.

Mit nur einer Niederlage behaupteten sich in der C-Gruppe die Kugelblitze (12:2, 78:42) und die Mother Boulefreunde (12:2, 82:58). Als bester Gruppendritter setzte sich als einzige Ahnser Mannschaft „Landhäuser I“ (10:4, 86:53) durch.

Die D-Gruppe wurde vom LSV Carreau (14:0, 91:41) beherrscht. Mit nur einer Niederlage zeigten sich aber die Winkel-Buben (12:2, 89:52) wieder erstartet. Sie sind damit die dritte Mannschaft aus dem Eilsen „Winkel“, die am Sonnabend um die Meisterschaft kämpft.

In der E-Gruppe haben sich qualifiziert die Luhdener Boulefreunde II (12:2, 87:28) vor dem MGM-Team des LSV (12:2, 80:53). Hier blieb unerwartet TSV Ahnsen I auf der Strecke.

Am kommenden Sonnabend gibt es zunächst vier Zwischenrunden-Gruppen, bevor dann im K.o.-System die Finalgegner ermittelt werden, die beide automatisch berechtigt sind, an der Kreismeisterschaft Anfang September in Bad Eilsen teilzunehmen. sig



Als einziges Team in der Vorrunde der Samtgemeinde-Meisterschaft blieb LSV Carreau, ungeschlagen und ist damit zweifellos einer der Favoriten für die Titeldkämpfe. sig

